Zeit unserer Schule. Ward doch der schöne Direktorial- und zugleich Kollegialspruch ausdrücklich ausgesprochen: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. Und was noch mehr ist: Klang doch durch jene ganze Darlegung die Achtung vor dem heiligen Grundsatze hindurch, den einst aus Christi Geiste der Apostel Petrus seinen Mitarbeitern im Weinberge des Herrn zugerufen hat und den Luther, der heute schon viel erwähnte, in der Bibel also verdeutschte: Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*) Rektordienst, Lehrerdienst, Schülerdienst: es ist alles ein Dienen. Wir wollen, jeder an seiner Stelle, einander dienen zu gegenseitiger Erleichterung und Erfreuung; wir wollen, jeder mit seinen Gaben, unsern Dienst thun zu unserem gemeinsamen Wohle und zur Erreichung unserer gemeinsamen höchsten Ziele: zur Ehre Gottes, zum Mitbauen an seinem Reiche, so viel wir vermögen, in dieser Welt! Unsere Zuversicht setzen wir schliesslich aber doch nicht auf irgend eines Menschen Wollen und Können, auch nicht auf uns selber, sondern als Christen ganz allein auf die Gnade, die von oben reichlich herniederkommen möge. Darum fasse ich alle meine Beglückwünschungsworte in den einen Segenswunsch zusammen:

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit unserer Schule in der neuen Zeit, mit euch Schülern, mit uns Lehrern und mit unserem neuen Rektor, der im Grunde doch nicht von Menschen gewählt und eingesetzt ist, sondern durch Gottes Fügung und Führung sein Amt empfangen hat. Gottes Gnade sei reich über ihn und über uns alle! Amen.

IV.

Schulnachrichten.

A.

Chronik des Schuljahres Ostern 1893 — Ostern 1894.

Als das bei weitem wichtigste Ereignis des Schuljahres 1893/4 ist die Amtsniederlegung unseres bisherigen hochbejahrten Rektors, des Herrn Prof. Poetzschke, voranzustellen, dem durch Ministerialschreiben vom 16. September 1893 auf Grund mit ihm getroffener Vereinbarung für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1893 Urlaub erteilt und für den 1. Januar 1894 der Übertritt in den Ruhestand verwilligt wurde.

Gleichzeitig übertrug das Hohe Ministerium die interimistische Besorgung der Rektoratsgeschäfte vom 1. Oktober 1893 ab bis auf Weiteres dem Unterzeichneten. Herr Rektor Poetzschke machte dem Lehrerkollegium und Schülercoetus von dieser für das innere und äussere Leben unserer Schule gleich wichtigen Verfügung im Anschluss an die von ihm in gewohnter Weise geleitete Censurverteilung und Versetzung unmittelbar vor dem Beginn der Michaelisferien officielle Mitteilung, ging jedoch auf das wiederholt vom Kollegium gemachte Anerbieten, ihm schon bei dieser Gelegenheit eine würdige Abschiedsfeier zu veranstalten, nicht ein, sondern versprach, unmittelbar vor den Weihnachtsferien, kurz vor Ablauf seines Urlaubs, wiederzukommen und alsdann in einem feierlichen Aktus von allen persönlich Abschied zu nehmen.

*) I. Petri 4, v. 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dieses Versprechen ist zu unserm lebhaften Bedauern nicht erfüllt worden, und zwar deshalb nicht, weil Herrn Rektor Poetzschke (wie er auf nochmalige Einladung des Kollegiums, kurz vor der beabsichtigten Abschiedsfeier, aus Kötzschenbroda schrieb) seine Gesundheitsverhältnisse eine Winterreise nicht verstatteten. So sah sich die Schule genötigt, ihren scheidenden Rektor wenigstens in absentia zu ehren. Dies geschah bei der Schlussandacht vor den Weihnachtsferien in der Weise, dass vor dem von Herrn Prof. Richter gesprochenen Gebete der Unterzeichnete zunächst einen ihm kurz zuvor zugegangenen Abschiedsbrief des Herrn Rektor Poetzschke verlas und sodann eine Rede hielt, welche die Bedeutung des Rektorwechsels für unsere Anstalt und den Dank des Kollegiums für das, was Herr Rektor P. als Organisator der städtischen Realschule 2. und 1. Ordnung und schliesslich des Kgl. Gymnasiums zu Wurzen geleistet, zum Ausdruck brachte. — Es möge bei dieser Gelegenheit noch erwähnt sein, dass Se. Majestät der König Herrn Rektor P. unmittelbar vor dem Beginn seines Urlaubes am 1. Oktober durch die Verleihung des Ritterkreuzes 1. Cl. vom Albrechtsorden ausgezeichnet hat. —

Über die sonstigen wichtigeren Ereignisse des Schuljahrs berichte ich in chronologischer Ordnung Folgendes.

Der Geburtstag S. Majestät des Königs wurde durch einen Aktus am 23. April gefeiert bei dem Herr Prof. Riess die Festrede über Melanchthons Verdienste um den mathematischen und physikalischen Unterricht hielt. Von Schülern sprachen Mey (I^a) über Arminius (lateinisch); Butter (I^a) über den Anteil des sächs. Heeres an der Befreiung Wiens (deutsch); Muder (I^b) und Hornig (III^b) trugen deutsche Gedichte vor.

Zu Pfingsten beteiligte sich Herr Oberl. Dr. Lorentz an dem in Bonn und Trier von der Kgl. Preussischen Regierung veranstalteten archäologischen Ferienkursus und erhielt zu diesem Zwecke vom Kgl. Ministerium eine sehr dankenswerte Reiseunterstützung. Er hörte bei dieser Gelegenheit die Vorträge der Bonner Professoren Bücheler (über die röm. Skulpturen und Inschriften im Bonner Provinzialmuseum), Löschcke (über die Geschichte der athenischen Akropolis, das attische Theater und die Kunstdenkmäler des akadem. Kunstmuseums), Wiedemann (über die ägyptischen Denkmäler im akad. Kunstmuseum), ferner des Dir. Hettner in Trier über die hier befindlichen Monumente und besuchte am 27. Mai von Neuwied aus die am dortigen Limes gemachten Ausgrabungen.*)

Der Sedantag wurde in der nun schon seit Jahren bei uns üblichen Weise gefeiert, indem die einzelnen Klassen unter Leitung von Lehrern Ausflüge mit der Eisenbahn nach schönen und interessanten Orten in der näheren und weiteren Umgebung Wurzens unternahmen. So besuchten die beiden Primen unter Leitung des Unterzeichneten Dessau und Wörlitz, die Obersekunda unter Führung des Herrn Prof. Dressler Jena, die Untersekundaner fuhren mit Herrn Prof. Steuding nach Dresden u. s. w.

Eine grosse Freude wurde auch unserem Kollegium durch den am 26. September hier eingegangenen Ministerialbeschluss vom 19. September zu teil, den sämtlichen Professoren der höheren sächsischen Lehranstalten den Rang in der 4. Klasse (unter Nr. 18) der Hofrangordnung zu verleihen. Wir sprechen der hohen vorgesetzten Behörde für diese unserem Stande zuerkannte Ehre auch an dieser Stelle unsern tiefgefühlten Dank aus und zweifeln nicht, dass diese hocherfreuliche Anerkennung dazu beitragen wird, unser Pflichtgefühl zu erhöhen und unsere Amtsfreudigkeit zu mehren: *οὐ γὰρ τὸ κερδαίνειν μᾶλλον τέρπει ἀλλὰ τὸ τιμᾶσθαι* (Thukydides).

*) In den Osterferien hatte Herr Prof. Dressler an dem von der Kgl. Sächs. Regierung in Dresden veranstalteten Ferienkursus teilgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das 50jährige Militairjubiläum Sr. Majestät des Königs wurde von uns am 23. October durch einen internen Aktus gefeiert. Herr cand. rev. min. Eberhardt hielt die Festrede, in der er die Bedeutung dieses Festes in warmen Worten darlegte; die Schüler Albani (I^b), K. Beyer (III^a) und Rosenthal (IV) trugen auf das Fest bezügliche Gedichte vor. Tags zuvor hatte der Unterzeichnete als Vertreter der Anstalt auf gütige Einladung des Herrn Garnisonältesten dem erhebenden Militärgottesdienst und der Ehrenparade auf dem Kasernenplatze des Kgl. Jägerbataillons No. 15 beigewohnt.

Am 10. November wurde der übliche Schulball in den Räumen des Schweizergartens unter zahlreicher Beteiligung befreundeter Familien abgehalten.

Am 13. November ist unsern beiden l. Kollegen, den Herren Oberl. Riess und Dr. Steuding, der Professortitel verliehen worden.

Zur Einführung in die praktische Lehrthätigkeit wurde uns am 15. November der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Dr. phil. Meischke aus Leipzig (für classische Philologie und Geschichte) zugewiesen.

Am 22. und 23. November beehrte uns Herr Geh. Schulrat Dr. Vogel mit einem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Die beiden Schulkommunionen wurden am 29. Juni und 30. Novbr. in der hiesigen Wenceslaikirche gefeiert. Die Beichtreden hielten Herr Archidiak. Richter und Herr P. Ebert, die Vorbereitungsandachten Herr Prof. Richter (über Ps. 143, v. 6) und Herr cand. r. m. Eberhardt (über Philipper 3, v. 12).

Den 8. December Abends 6 Uhr fand unter Leitung des Herrn Dr. Hoffmann ein wohlgelungenes Schulkonzert (wobei u. a. Mendelssohns Paulus 1. Teil zu Gehör kam) in unserer Aula statt, dem eine grosse Anzahl befreundeter Familien beiwohnte.

Am 4. Januar trafen bei dem Unterzeichneten zwei wichtige Verfügungen des Hohen Ministeriums ein. Durch die erste derselben wurde der Unterzeichnete vom 1. Januar 1894 an zum Rektor des Kgl. Gymnasiums ernannt, durch die zweite dem Herrn Prof. Dr. Richter das Dienstprädikat Konrektor verliehen. Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, für diese hohe Ehre und das ihm durch diese erzeigte Vertrauen seitens des hohen Ministeriums hiermit auch öffentlich seinen ehrfurchtsvollen Dank auszusprechen. Möge der Allmächtige ihm die Kraft verleihen, sich dieses Vertrauens einigermassen würdig zu erweisen! Am 5. Januar Mittags 12 Uhr gelobte der neuernannte Rektor im Kgl. Kultusministerium in Dresden Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister von Seydewitz durch Handschlag, die Pflichten seines neuen verantwortungsreichen Amtes getreulich zu erfüllen.

Am 8. Januar früh 8 Uhr fand in der Aula ein einstündiger Festaktus zur Feier des Amtsantritts des neuen Rektors statt. Mit Gesang wurde die Feier eröffnet, worauf der Unterzeichnete seine oben (S. 1 ff.) abgedruckte Antrittsrede hielt, in der er gewissermassen sein pädagogisches Glaubensbekenntniss ablegte. Herr Konrektor Prof. Dr. Richter begrüsste darauf den neuen Rektor in sehr herzlichen Worten (s. ob. S. 11 ff.), wofür der Unterzeichnete gerührt seinen Dank sagte. Auch der Primus scholae Mey hielt eine kurze Begrüssungsrede. Mit einem Gesange schloss die Feier, worauf die Lektionen wieder ihren Anfang nahmen. Abends 6 Uhr erschien der Coetus mit Fackeln und Lampions im Garten des Rektors, und die Sänger unter den Schülern stimmten unter Leitung des Herrn Oberl. Dr. Lohse einige Lieder an. Ein kleiner Festkommers im nahe gelegenen Bürgergarten, der von 7 bis $^3/_4$9 Uhr dauerte, beschloss den Tag.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar durch eine Festandacht (mit einer Ansprache des Herrn Konrektors Richter) gefeiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seit Michaelis erteilt Herr Konr. Prof. Dr. Richter den Konfirmandenunterricht an die diesjährigen (23) Gymnasialkatechumenen; die kirchliche Feier findet gemäss dem mit dem hiesigen Pfarramte und Kirchenvorstande getroffenen Übereinkommen auch in diesem Jahre am Sonntage Judica vorm. 11 Uhr in hiesiger Wenceslaikirche statt.

Zur diesjährigen Reifeprüfung haben sich sämtliche Oberprimaner (s. S. 17) gemeldet. Über deren Ausfall wird am Schlusse dieses Jahresberichts Mitteilung gemacht werden.

B.

Statistische Uebersicht.

1. Lehrerkollegium.

Professor Dr. phil. Wilhelm **Roscher** (geb. Febr. 1845), Rektor und Ordinarius der beiden Primen.
Professor Dr. phil. Oswald **Richter** (geb. Okt. 1842), Konrektor und 1. Religionslehrer.
Professor Dr. phil. Reinhold **Dressler** (geb. Novbr. 1845), Ordinarius der Obersekunda.
Professor Gustav **Riess** (geb. Juni 1849), 1. Lehrer der Mathematik und Physik.
Professor Dr. phil. Hermann **Steuding** (geb. März 1850), Ordinarius der Untersekunda.
Oberlehrer Dr. phil. Ernst **Schleicher** (geb. Jan. 1844), Lehrer der Geschichte.
„ Dr. phil. Gottreich **Lohse** (geb. April 1852), Ordinarius der Obertertia.
„ Bernhard **Schmidt** (geb. April 1852), 2. Lehrer der Mathematik und Physik.
„ Dr. phil. Balduin **Lorentz** (geb. Okt. 1856), Ordinarius der Untertertia.
„ Dr. phil. Paul **Lange** (geb. Juli 1860), Lehrer des Französischen und Englischen.
„ Dr. phil. Karl **Krumbach** *) (geb. Jan. 1851), Ordinarius der Sexta.
„ Dr. phil. Walter **Hoffmann** (geb. April 1857), Lehrer der Geographie und der Naturwissenschaften.
„ Dr. phil. Paul **Wagler** (geb. Juni 1861), Ordinarius der Quarta.
„ Dr. phil. Arno **Oehme** **) (geb. Juli 1861), Ordinarius der Quinta.
Gymnasiallehrer Cand. rev. min. Hermann **Eberhardt** (geb. Aug. 1865), 2. Religionslehrer.
Turnlehrer Karl Ernst **Grossmann** (geb. Septbr. 1866), zugleich Lehrer für Zeichnen und Schreiben.

Von diesen verwaltet Konr. Prof. Dr. **Richter** die Schülerbibliothek der 4 oberen Klassen, Professor **Riess** die physikalischen Apparate, Dr. **Schleicher** die Schulbibliothek, die Münzsammlung und die geschichtlichen Lehrmittel, Dr. **Hoffmann** die Sammlungen und Lehrmittel für die Naturwissenschaften, die Apparate des chemischen Laboratoriums, die geographischen Lehrmittel und die Notensammlung, der technische Fachlehrer **Grossmann** die Lehrmittel für Zeichnen und die Turnapparate, und jeder Ordinarius der Klassen von Obertertia bis Sexta die Schülerbibliothek seiner Klasse.

*) Wurde im Laufe des Jahres 1893 in Leipzig zum Dr. phil. promoviert auf Grund seiner Dissertation: „Geschichte und Kritik der deutschen Schullesebücher". Leipzig. Teubner.

**) Wurde gegen Anfang des Jahres 1894 in Leipzig zum Dr. phil. promoviert auf Grund der oben (S. I ff.) abgedruckten Dissertation: „De parodo Acharnensium quaestiones scaenicae."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schülercötus im Wintersemester 1893/4.

Ein dem Namen beigesetztes * bedeutet den Abgang des Schülers während des Semesters.

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
		I^a		
1. Arthur **Mey**	7./4. 75	Kaufmann Mey, Wurzen, Wenzeslaigasse 4	— —	Hoffmann
2. Kurt **Benndorf**	21./9. 75	Riemermstr. Benndorf, Wurzen, Wenzeslaigasse 6	— —	Wagler
3. Bernhard **Otto**	6./1. 69	Bäckermeister Otto, Wurzen, Schrothstrasse 21	— —	Dressler
4. Kurt **Fritzsche**	30./6. 75	Privatier Fritzsche, Wurzen, Wettinerstrasse 12	— —	Hoffmann
5. Hans **Butter**	14./10. 74	Frau verw. Ger.-Amtm. Butter, Wurzen, Markt 7	— —	Richter
6. Gustav **Graupner**	28./9. 72	Kirchner Graupner, Freiberg	Agent Klemm, Bahnhofstr. 16	Oehme
7. Walter **Harig**	5./4. 74	Superintendent D. Harig, Grossenhain	Konr. Professor Dr. Richter	Richter
8. Otto **Voertler**	3./9. 73	Stadtrat u. Fabrikbes. Voertler Colditz	Feilenhauer Köhler, Jacobsplatz 33	Richter
9. Max **Schupp**	30./9. 73	Tierarzt Schupp, Riesa, Hauptstrasse 37	Klempnermstr. Rantzsch, Wenzeslaigasse 28	Lange
10. Karl **Mittag**	24./8. 73	Gutsbes. Mittag, Naundorf bei Schlieben	Frl. Kober, Wettinerstrasse 21	Steuding
		I^b		
1. Martin **Haake**	1./4. 76	Lehrer Haake, Staucha bei Stauchitz	Eisenbahnbeamter Schumann, Schrothstrasse 13	Schleicher
2. Max **Ritter**	16./12. 75	Rentier Ritter, Riesa	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
3. Max **Haake**	24./11. 74	Lehrer Haake, Staucha bei Stauchitz	Eisenbahnbeamter Schumann, Schrothstrasse 13	Schleicher
4. Johannes **Albani**	13./11. 76	Kaufmann Albani, Wurzen, Barbaragasse 2	— —	Lange
5. Albin **Stephan**	30./5. 74	Gendarm Stephan, Colditz	Produktenhändler Schurig, Altstadt 14	Riess
6. Fritz **Richter**	3./6. 72	Dr. med. Richter, Radeburg	Professor Riess	Riess
7. Albert **Muder**	4./2. 74	Lehrer Muder, Riesa	Produktenhändler Schurig, Altstadt 14	Riess
8. Johannes **Mättig**	15./5. 76	Pfarrer Mättig, Engelsdorf bei Sommerfeld	Frl. Klitzsch, Torgauerstrasse 3.	Lange
9. Alfred **Beyer**	28./8. 75	Rentier Beyer, Colditz	Frl. Kober, Wettinerstrasse 21.	Steuding
10. Karl **Nesse**	27./10. 74	Hotelier Nesse, Halle a. S., Leipzigerstrasse 47	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
11. Manfred **Winckler**	22./4. 75	Frau Dr. Winckler, „Stadt Leipzig", Wurzen	— —	Krumbach
12. Ossian **Oehmig**	26./7. 75	Pflegev.: Premierlieutenant a. D. Weber, Dresden, Dürerstr. 15.	Frau verw. Kantor Hönemann, Carolastrasse 8	Eberhardt
13. Arthur **Hoeschel**	25./6. 74	Bureauchef Hoeschel, Halle, Lindenstrasse 74	Feilenhauer Köhler, Jacobsplatz 33	Richter
		II^a		
1. Walther **Reichenbach**	13./10. 76	Oberamtsrichter Reichenbach, Wurzen, Schloss	— —	Riess
2. Arno **Braun**	1./9. 75	Mühlenbes. Braun, Döbeln	Frau verw. Mühlau, Schrothstr. 5	Schleicher
3. Max **Grobe**	12./2. 75	Kaufmann Grobe, Wettin	Frau verw. Kantor Hönemann, Carolastrasse 8	Eberhardt
4. Herbert **Pehlow**	7./12. 75	Stadtrat u. Hauptmann a. D. Pehlow, Cottbus	Oberlehrer Dr. Lorentz	Lorentz
5. Georg **Kritz**	30./1. 76	Dr. phil. u. Pfarrer Kritz, Sommerfeld bei Leipzig	Oberlehrer Dr. Lorentz	Lorentz
6. Arno **Scholle**	20./3. 76	Frau verw. Gutsbes. Scholle, Wurzen, Alte Nischwitzerstr. 9	— —	Lorentz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag u. Jahr	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
7. Kurt **Viehweger**	12./5. 77	Stadthauptkassierer Viehweger, Wurzen, Eilenburgerstr. 62	— —	Lange
8. Rudolf **Reisland**	3./1. 77	Dr. med. Reisland, Wurzen, Domgasse 13	— —	Riess
9. Gerhard **Richter**	1./12. 75	Dr. med. Richter, Radeburg	Professor Riess	Riess
10. Albert **Köhler**	10./3. 75	Bruder: Pfarrer Köhler, Lüptitz	Frl. Klitzsch, Torgauerstr. 3	Lange
11. Friedrich **Zinsser**	28./8. 74	Pfarrer Zinsser, Seelitz bei Rochlitz	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
12. Rudolf **Zürn**	10./4. 74	Pastor Zürn, Deutzen b. Regis	Frau verw. Schneider, Badergasse 3	Dressler

II^b

1. Max **Riedel**	22./10. 77	Rentier Riedel, Riesa, Kastanienstrasse 3	Frau verw. Resch, Langegasse 16, I	Lohse
2. Kurt **Rosenthal**	31./1. 78	Pfarrer em. Rosenthal, Dresden	Frl. Kober, Wettinerstr. 21	Steuding
3. Hugo **Weineck**	28./7. 78	Dr. Weineck, Direktor der landw. Kreisschule, Wurzen, Rietzschkenstr. 7	— —	Dressler
4. Otto **Hentzschel**	5./3. 78	Bahnassistent Hentzschel, Wurzen, Albertstr. 24	— —	Eberhardt
5. Arthur **Richter**	27./9. 76	Frau verw. Bahnhofsinspektor Richter, Wurzen, Sperlingsberg 7	— —	Lange
6. Heinrich **Zöppritz**	24./12. 76	Frau verw. Prof. Zöppritz, Giessen	Oberlehrer Dr. Lorentz	Lorentz
7. Richard **Kunze**	10./11. 77	Pastor Lic. th. Kunze, Niederebersbach b. Radeburg	Frl. Klitzsch, Torgauerstr. 3	Lange
8. Kurt **Liebert**	10./4. 77	Sparkassendirektor Liebert, Leipzig-Reudnitz, Grenzstr. 2	desgl.	Lange
9. Kurt **Berger**	10./12. 76	Königl. Oberförster Berger, Reudnitz b. Dahlen	Frau verw. Schuler, Langegasse 16	Lohse
10. Bruno **Sperling**	3./8. 77	Bahnhofsrestaurateur Sperling, Borsdorf	Frl. Kiessling, Krostigall 38, I	Lorentz
11. Hermann **Schiebold**	23./12. 76	Pflegevater: Braumeister Seifarth in Meerane	Cand. theol. Rösel, Jägerstr. 20	Steuding
12. Bruno **Schwarze**	28./3. 75	Maurer-u. Zimmermstr. Schwarze, Finsterwalde, Niederlausitz	desgl.	Steuding
13. Alfred **Hopfmann**	22./2. 78	Fabrikbes. Gottschald, Colditz	Feilenhauer Köhler, Jacobsplatz 33	Richter
14. Karl **Kirchner**	1./5. 78	Pfarrer Kirchner, Nischwitz	— —	Richter
15. Erich **Voigtländer-Tetzner**	14./6. 77	Rittergutsbesitzer Voigtländer-Tetzner, Roitzsch	Professor Riess	Riess
16. Waldemar **Knöner**	17./10. 77	Dr. med. Knöner, Schildau	Frau verw. Doering, Schweizergartenstrasse 18	Lange
17. Moritz **Bruck**	10./6. 77	Fabrikbesitzer Bruck, Oschatz	Frau verw. Resch, Langegasse 16	Lohse
18. Moritz **Kiessling**	25./10. 78	Restaurateur Kiessling, Wurzen, Krostigall 38	— —	Lorentz
19. Leo **Hirschberg***		Fabrikbes. Hirschberg, Gnesen	Frau verw. Schneider, Baderg. 3	Dressler
20. Hermann **Kopp**	10./6. 77	Fabrikbes. Kopp, Oschatz	Dr. Weineck, Rietzschkenstr. 7	Dressler
21. Reinhold **Lessig**	27./4. 77	Lederhändler Stadtrat Lessig, Wurzen, Wenzeslaigasse 24	— —	Krumbach
22. Max **Stenzel**	24./3. 75	Förster Stenzel, Beiersdorf b. Grimma	Feilenhauer Köhler, Jacobspl. 33	Richter
23. Gotthard **Freude**	19./12. 76	Fabrikbes. Freude, Ebersbach b. Zittau	Frau verw. Ger.-Amtm. Butter, Markt 7	Richter
24. Kurt **Krietzsch**	16./7. 77	Mühlendirektor E. Krietzsch, Wurzen, Mühlgraben 3	— —	Richter
25. Paul **Jacob**	6./1. 76	Buchdruckereibesitzer Jacob, Wurzen, Domplatz 12	— —	Lorentz
26. Maximilian **Bauer**	25./8. 76	Frau verw. Pastor Bauer, Freiberg, Silbermannstr. 6	Agent Klemm, Bahnhofstr. 16	Oehme
27. Oskar **Probst**	25./1. 77	Kaufm. Probst, Mühlberg a. E.	desgl.	Oehme

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag u. Jahr.	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
		III a		
1. Robert **George**	30./11. 76	Frau verw. Gutsbes. George, Wurzen, Georgstrasse 7	— —	Lorentz
2. Oskar **Mittenzwei**	27./10. 77	Rentier Mittenzwei, Wurzen, Torgauerstrasse 59	— —	Schmidt
3. Alfred **Hentzschel**	7./5. 79	Bahnassistent Hentzschel, Wurzen, Albertstrasse 24.	— —	Eberhardt
4. Rudolf **Knöner**	8./2. 79	Dr. med. Knöner, Schildau	Frau verw. Doering, Schweizergartenstrasse 18	Lange
5. Karl **Beyer**	11./3. 79	Mühlendirektor Stadtrat Beyer, Wurzen, Bahnhofstrasse 28	— —	Roscher
6. Lothar **Stemmler**	16./7. 76	Lehrer Stemmler, Colditz	Produktenhändler Schurig, Altstadt 14	Riess
7. Arthur **Köhler**	5./7. 77	Pfarrer Köhler, Ragewitz bei Mutzschen	Frau verw. Schuler, Langegasse 16	Lohse
8. Walter **Bergmann**	8./7. 77	Frau verw. Buchhändler Bergmann, Leipzig	Oberlehrer Dr. Lorentz	Lorentz
9. Rudolf **Günther**	12./3. 80	Uhrmacher Günther, Rochlitz,	Oberpostassistent Wagner, Carolastrasse 13 II	Hoffmann
10. Ernst **Zinsser**	7./10. 78	Pfarrer Zinsser, Seelitz bei Rochlitz	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
11. Otto **Fritsche**	28./8. 78	Rittergutspachter Fritsche, Flössberg	Frau verw. Scheller, Albertstrasse 22	Hoffmann
12. Rudolf **Juel**	8./8. 78	Kommerzienrat Juel, Wurzen, Alte Nischwitzerstrasse	— —	Lorentz
13. Oswald **Lehr**	27./10. 75	Buchbindermstr. O. Lehr, Dahlen	Feilenhauer Köhler, Jacobsplatz 33	Richter
14. Harry **Gebhardt**	13./2. 77	Pfarrer Dr. ph. Gebhardt, Dewitz bei Taucha	Oberlehrer Dr. Krumbach	Krumbach
15. Friedrich **Recke**	14./6. 77	Pfarrer Recke, Kühren	Frl. Klitzsch, Torgauerstrasse 3	Lange
16. Oskar **Grössel**	17. 10. 78	Pfarrer Grössel, Nemt	— —	Richter
17. Fritz **Weiner**	9./12. 77	Amtsgerichtssekretär Weiner, Wurzen, Dresdnerstr. 16 b	— —	Schleicher
18. Erich **Grossmann**	18./4. 76	Zahntechniker Grossmann, Torgau	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
19. Richard **Pfeiffer**	1./9. 76	Pfarrer Pfeiffer, Thammenhain	Frau Böttcher, Collmenerstr. 1	Steuding
20. Reinhardt **Klinkhardt**	3./11. 78	Fabrikbes. R. Klinkhardt, Wurzen, Dresdnerstrasse	— —	Richter
21. Martin **Richter**	18./3. 78	Konr. Prof. Dr. Richter, Wurzen	— —	Richter
22. Paul **Richter**	3./2. 79			
23. Hermann **Förster**	9./10. 77	Frau verw. Postassistent Förster, Wurzen, Bahnhofsurasse 22	— —	Eberhardt
24. Johannes **Nitzsche**	8./1. 78	Lehrer Nitzsche, Riesa	Kaufmann Albani, Barbaragasse 2	Lange
25. Paul **Täschner**	6./4. 77	Pfarrer Täschner, Steinbach bei Lausigk	Buchdruckereibesitzer Müller, Domgasse 19	Schleicher
26. Emil **Nesse**	9./11. 76	Hôtelbes. Nesse, Halle, Leipzigerstrasse 45.	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
		III b		
1. Walter **Hornig**	27./10. 79	Lehrer Hornig, Wurzen, Wenzeslaigasse 16	— —	Krumbach
2. Rudolf **Haake**	18./2. 80	Lehrer Haake, Staucha	Eisenbahnbeamter Schumann, Schrothstr. 13	Schleicher
3. Fritz **Beyer**	19./7. 80	Mühlendirektor Stadtrat Beyer, Wurzen, Bahnhofstrasse.	— —	Roscher
4. Richard **Kurth**	15./5. 79	Buchbindermstr. Kurth, Wurzen, Domgasse.	— —	Riess
5. Georg **Ose**	13./19. 78	Dr. med. Ose, Lausigk.	Frau verw. Schneider, Baderg. 3	Dressler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag u. Jahr	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
6. Paul **Schödel**	5./6. 79	Dr. phil. und Pfarrer Schödel, Kühnitzsch	Feilenhauer Köhler, Jakobsplatz	Richter
7. Wilhelm **Roscher**	12./9. 79	Rektor Prof. Dr. Roscher, Wurzen	— —	Roscher
8. Kurt **Steger**	17./1. 79	Kaufmann Steger, Plauen i. V.	Oberlehrer Dr. Lorentz	Lorentz
9. Paul **Köhler**	20./8. 79	Frau verw. Betriebsdirektor Köhler, Wurzen, Wettinerstr. 17	— —	Wagler
10. Kurt **Seidel**	20./10. 79	Bahnhofsinspektor Seidel, Wurzen, Bahnhof	— —	Oehme
11. Karl **Kiessling**	6./1. 79	Stadtgutsbesitzer Kiessling, Mutzschen	Lehrer Kühn, Albertstr. 30	Oehme
12. Otto **Höhne**	14./3. 79	Pfarrer Höhne, Ablass b. Wermsdorf	Feilenhauer Köhler, Jacobsplatz	Richter
13. Fritz **Gräfe**	1./1. 80	Organist Gräfe, Wurzen, Collmenerstrasse 23.	— —	Roscher
14. Walter **Naumann**	6./8. 79	Stadtgutsbesitzer Naumann, Rochlitz	Oberpostassistent Wagner, Carolastr. 13	Hoffmann
15. Johannes **Florey**	24./6. 79	Pfarrer Florey, Püchau	Bürgermeister Mühle	Riess
16. Max **Voigt**	25./9. 79	Bezirkssteuerinspektor Voigt, Rochlitz	Oberpostassistent Wagner, Carolastr. 13	Hoffmann
17. Gerhard **Spanier**	27./2. 79	Bahnassistent Spanier, Wurzen, Bahnhof	— —	Oehme
18. Walter **Höpping**	14./5. 79	Schuhmachermeister Höpping, Wurzen, Berggasse 22	— —	Eberhardt
19. Martin **Thienemann**	13./5. 78	Pfarrer Thienemann, Pehritzsch bei Eilenburg	Frau verw. Schneider, Baderg. 3	Dressler
20. Hans **Kühn**	2./8. 79	Lehrer Kühn, Wurzen, Albertstrasse 30	— —	Oehme
21. Hugo **Luchtenstein**	12./7. 79	Kaufmann Luchtenstein, Wurzen, Badergraben 5	— —	Oehme
22. Karl **Braune**	13./2. 80	Kaufmann Braune, Wurzen, Crostigall 9	— —	Oehme
23. Karl **Scheffler**	7./8. 79	Fabrikbesitzer und Konsul a. D. Scheffler in Dresden	Oberlehrer Dr. Wagler, Torgauerstr. 43	Wagler
24. Curt **Jesch**	12./1. 79	Kirchschullehr. Jesch i. Störmthal	Cand. theol. Rösel, Jägerstr. 20	Steuding
		IV		
1. Alwin **Schuster**	18./11. 79	Gutsbes. Schuster, Kleinböhla bei Dahlen	Buchdruckereibesitzer Müller, Domgasse 19	Schleicher
2. Paul **Knüpfer**	26./10. 80	Glasermstr. Knüpfer, Wurzen, Wenzeslaigasse 36	— —	Lorentz
3. Walter **Risse**	19./11. 79	Frau verw. Ingenieur Risse, Wurzen, Dresdnerstrasse 21	— —	Krumbach
4. Johannes **Paarmann**	19./12. 81	Kaufmann Paarmann, Wurzen, Torgauerstr. 22	— —	Wagler
5. Stephan **Gebhardt**	10./9. 78	Pfarrer Dr. Gebhardt, Dewitz bei Taucha	Oberlehrer Dr. Krumbach	Krumbach
6. Richard **Gebhardt**	19./11. 79			
7. Franz **Rosenthal**	25./2. 81	Pfarrer em. Rosenthal, Dresden	Frl. Kober, Wettinerstr. 21.	Steuding
8. Georg **Florey**	20./3. 82	Pfarrer Florey, Püchau	Bürgermeister Mühle	Riess
9. Alfred **Kiessling**	1./9. 80	Restaurateur Kiessling, Wurzen, Crostigall 38	— —	Lorentz
10. Martin **Horn**	7./5. 79	Pfarrer Horn, Weinböhla	Frl. Klitzsch, Torgauerstr. 3	Lange
11. Fritz **Kiessling**	25./5. 81	Stadtgutsbes. Kiessling, Mutzschen	Lehrer Kühn, Albertstr. 30	Oehme
12. Heinrich **Albani**	11. 9. 81	Kaufmann Albani, Wurzen, Wenzeslaigasse	— —	Lange
13. Hermann **Voigtländer-Tetzner**	13./7. 80	Rittergutsbes. Voigtländer-Tetzner, Roitzsch	— —	Riess
14. Albert **Heuser**	20./8. 80	Kaufmann Heuser, Wurzen, Crostigall 44	— —	Oehme
15. Emil **Böhme**	29./4. 80	Amtswachtmstr. Böhme, Wurzen, Schlosshof 2	— —	Richter
16. Rudolf **Landgraf**	26./12. 81	Photograph Landgraf, Wurzen, Langegasse 20	— —	Riess
17. Rudolf **Schönert**	26./5. 81	Mühlendirektor G. Schönert, Wurzen, Dresdnerstr. 37	— —	Richter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag u. Jahr	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
		V		
1. Erich **Förster**	9./6. 81	Kirchschullehr. Förster, Müglenz	Kaufmann Schurig, Altstadt 14	Riess
2. Emil **Haferland**	6./10. 79	Mühlengutsbes. Haferland, Malsen bei Dahlen	Buchdruckereibesitzer Müller, Domgasse 19	Schleicher
3. Ernst **Schoene**	5./9. 82	Kaufmann Schoene, Wurzen, Georgstr. 15	— —	Schleicher
4. Richard **Richter**	18./5. 80	Gasthofsbes. Richter, Röcknitz	Buchdruckereibesitzer Müller, Domgasse 19	Schleicher
5. Horst **Hempel**	1./6. 81	Kirchner Hempel, Wurzen, Domplatz	— —	Richter
6. Heinr. **Lommatzsch**	22./1. 82	Oberförster Lommatzsch, Wermsdorf	Frau verw. Pastor Brösel, Georgstrasse 20	Eberhardt
7. Arthur **Risse**	26./6. 81	Frau verw. Ingenieur Risse, Wurzen, Dresdnerstr. 21	— —	Krumbach
8. Otto **Hentzschel**	1./3. 81	Stadthauptkassenbuchhalter Hentzschel, Wurzen, Sperlingsberg 7	— —	Krumbach
9. Karl **Junghans**	23./7. 82	Prokurist Junghans, Schrothstrasse 32	— —	Oehme
10. Walter **Lohmann**	12./10. 82	Postdirektor Lohmann, Wurzen Bahnhofstr.	— —	Oehme
11. Georg **Linke**	8./3. 81	Speicherverwalter Linke, Wurzen Dresdnerstr. 33	— —	Oehme
12. Karl **Peritz**	26./3. 78	Inspektor Peritz, Wurzen, Collmenerstr. 12	— —	Krumbach
13. Arthur **Uhlich**	6./7. 81	Pflegevater: Gutsbesitzer Selzer, Lüptitz	Buchdruckereibesitzer Müller, Domgasse 19	Schleicher
14. Max **Dietrich**	20./11. 81	Rentier Dietrich, Wurzen, Jacobsgasse 17	— —	Krumbach
15. Arthur **Delling**	18./11. 80	Buchhändler Delling, Wurzen, Markt	— —	Roscher
16. Karl **Starke**	7./11. 81	Fabrikant Starke, Wurzen, Georgstrasse 11	— —	Krumbach
17. Rudolf **Patzschke**	21./7. 81	Fabrikdirektor Patzschke, Wurzen, Crostigall 51	— —	Krumbach
18. Rudolf **Herrmann**	4./11. 81	Kaufmann Herrmann, Wurzen, Jakobsgasse 5	— —	Schleicher
19. Ewald **Apitzsch**	8./7. 82	Restaurateur Apitzsch, Wurzen	— —	Krumbach
20. Hans **Schneider**	28./10. 80	Baumeister Schneider, Reichenbach i. V.	Frau verw. Schneider, Baderg. 3	Dressler
21. Georg **Jacob**	5./4. 81	Weissgerbereibes. Jacob, Kirchhain (Niederlausitz)	Handelsschuldirektor Hofmann, Lüptitzerstr. 1	Hoffmann
22. Johannes **Berger**	5./9. 80	Königl. Oberförster Berger, Reudnitz bei Dahlen	Frau Schuler, Langegasse 16	Lohse
23. Alfred **Bohm**	5./8. 81	Friseur Bohm, Wurzen, Barbaragasse 2	— —	Lorentz
24. Walter **Lehmann**	19./5. 82	Postsekretär Lehmann, Wurzen, Crostigall 7	— —	Lorentz
25. Paul **Seifert**	24./12. 80	Restaurateur Seifert, Wurzen, Dresdnerstr. 55	— —	Dressler
26. Gotthold **Jungnickel**	13./2. 82	Kirchschullehrer Jungnickel, Pausitz	Cand. theol. Rösel, Jägerstr. 20	Steuding
		VI		
1. Berthold **Gebhardt**	17./10. 81	Pfarrer Dr. Gebhardt, Dewitz bei Taucha	Oberlehrer Dr. Krumbach	Krumbach
2. Johannes **Pietzsch**	26./2. 82	Frau verw. Pietzsch, Cossebaude	Feldwebel Kretzschmar, Kaserne	Krumbach
3. Erich **Schimpke**	12./7. 83	Frau verw. Kaufmann Schimpke, Wurzen, Jakobsgasse 15	— —	Wagler
4. Albert **Richter**	30./5. 83	Hotelbes. Richter, Wurzen, Dresdnerstrasse 32	— —	Dressler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag u. Jahr	Adresse der Eltern	in Pension bei	Curator
5. Luther **Thompson**	18./6. 81	Kaufm. Thompson, Cotton-Mount, bei Belfast	Kaufmann Albani, Wenzeslaigasse	Lange
6. Robert **Schneider**	31./7. 82	Produktenhändler Schneider, Wurzen, Dresdnerstrasse 1	— —	Lorentz
7. William **Hauschild**	30./11. 79	Frau vw. Lohgerbermst. Hauschild, Wurzen, Eilenburgerstr. 48	— —	Krumbach
8. Johannes **Ludwig**	15./3. 84	Frau verw. Oberlehrer Ludwig, Wurzen, Wettinerstrasse 13	— —	Schleicher
9. Kurt **Oertmann**	9./1 83	Dr. med. Oertmann, Wurzen	— —	Schmidt
10. Martin **Patzschke**	4./2. 83	Fabrikdirektor Patzschke, Wurzen, Krostigall 51	— —	Krumbach
11. Dagobert **v. Malachowski** *	22./9. 83	Kgl. Obersteuercontrolassistent v. Malachowski, Wurzen	— —	Hoffmann
12. Otto **Risse**	9./1. 83	Frau verw. Ingenieur Risse, Wurzen, Dresdnerstrasse 21	— —	Krumbach
13. Johannes **Merzdorf**	2./2. 83	Büchsenmacher Merzdorf, Wurzen, Querstrasse 34	— —	Hoffmann
14. Walter **Taubert**	1./1. 83	Stiftssyndikus Taubert, Wurzen Eilenburgerstrasse 19	— —	Riess
15. Georg **Kiessling**	11./10. 82	Stadtgutsbesitzer Kiessling, Mutzschen	Lehrer Kühn, Albertstrasse 30	Oehme
16. Adolf **Schütz**	25./2. 84	Fabrikbes. G. A. Schütz, Wurzen, Schweizergartenstrasse 5	— —	Riess
17. Rudolf **Lehmann**	10./8. 83	Postsekretär Lehmann, Wurzen, Krostigall 7	— —	Lorentz
18. Paul **Stephan**	24./9. 82	Adoptivvater: Gerichts-Assessor Dr. Knauf, Wurzen, Georgstrasse 9	— —	Oehme
19. Werner **Göldner**	10./12. 82	Tante: Frl. Göldner, Wurzen, Kasernenstrasse 7	— —	Krumbach
20. Fritz **Weineck**	31./12. 81	Dr. Weineck, Dir. d landw. Kreisschule, Wurzen, Rietzschkenstr. 7	— —	Dressler
21. Leo **Schmidt**	19./3. 81	Bahnassistent Schmidt, Wurzen, Bahnhof 36a	— —	Oehme
22. Hermann **Herz**	22./1. 82	Musikdirektor Herz, Wurzen, Torgauerstrasse 21	— —	Krumbach

3. Verzeichnis der im Schuljahr 1893/4 abgegangenen Schüler.

Ia Nach bestandener Reifeprüfung verliessen die Schule die schon im vorjährigen Jahresbericht genannten 13 Abiturienten: Graichen, Däbritz, Leonhardt, Fischer, Schmidt, Schippan, Uhlemann, Seiler, Mirus, Geisler, Mühle, Wichenberg, Blankenburg. — Ausserdem gingen ab aus:

Ib Rich. Kurt Helbig (wird Landwirt).

IIa Rob. Karl Landgraf (wird Eisenbahnbeamter), Konrad Emil Haan (wird Apotheker).

IIb Rud. Theod. Eger (ging auf das Kgl. Gymnasium in Chemnitz), Karl Herm. Bruno Haferland** (besucht das Schuster'sche Institut in Leipzig), Rud. Bühring** (desgl.), Leopold Hirschberg* (wird Kaufmann oder Landwirt).

IIIa Karl Rud. Nagel (ging auf die Fürstenschule zu Grimma), Eduard Eugen Grossschupf (desgl.), Ernst Arthur Schöne** (wird Kaufmann).

IIIb Joh. Osk. Traug. Krebs (ging auf die Realschule in Grimma), Fr. Jul. Arth. Werner (wird Kaufmann), Joh. Alfred Willy Hauffe** (wird Landwirt).

IV Max Herm. Holtsch (trat in das Kadettencorps), Kurt Julius Winkler (wird Kaufmann), Hugo Bruno Hesse (ging auf die Realschule in Grimma), Aug. Arthur Schippan** (wird Landwirt).

VI Dagob. v. Malachowski* (ging auf das Thomasgymnasium zu Leipzig infolge Wegzugs seiner Eltern).

Von diesen 31 gingen ab: 24 zu Ostern 1893, 5 (**) während oder am Schlusse des Sommersemesters, 2 (*) während des gegenwärtigen Wintersemesters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Schülerbestand:

Vor Ostern 1893: 166. Nach Ostern 1893: 173. Vor Ostern 1894: 175.

Die Schülerzahl **vor Ostern 1894** verteilt sich auf die einzelnen Klassen folgendermassen:

Oberklassen:	**I**a 10,	**I**b 13,	**II**a 12;	Summa: **35.**
Mittelklassen:	**II**b 26,	**III**a 26,	**III**a 24;	Summa: **76.**
Unterklassen:	**IV** 17,	**V** 26,	**VI** 21;	Summa: **64.**
				Gesamtzahl: **175.**

C.

Schulgelderlass, Stipendien und Prämien.

Schulgelderlass aus Königl. Freistellen erhielten 44 Schüler im Betrage von 2992 M. 50 Pf. — Von der Stadt Wurzen und der Bergmeister Fischer'schen Stiftung wurden für 14 Schüler Beihilfen zum Schulgeld gezahlt. — Vom hochw. Domcapitel in Wurzen erhielten 2 Schüler je $^3/_4$ Freistelle. — Die Königl. Stipendien im Betrage von 450 Mark baar genossen 8 Schüler.

Bücherprämien erhielten zu Ostern 1893 aus **I**b: Mey und Fritzsche; aus **II**a: Ritter und Martin Haake I; aus **II**b: Braun; aus **III**a: Riedel und Kunze; aus **III**b: Hentzschel und Knöner; aus **IV**: Hornig und Schödel; aus **V**: Knüpfer und Steph. Gebhardt; aus **VI**: Hentzschel und Schöne.

D.

Uebersicht über den im Schuljahr 1893/4 erteilten Unterricht.

Oberprima.

Ordinarius: im Sommer **Poetzschke,** im Winter **Roscher.**

Religion 2 St. Abschluss der im vorigen Schuljahre in Unterprima unvollendet gebliebenen Auslegung der Augsburgschen Konfession. — Besprechung der wichtigsten kirchengeschichtlichen Erscheinungen seit Mitte des siebzehnten Jahrhunderts bis zur Gegenwart. — Schriftlektüre nach dem Urtext: Römerbrief und 1. Johannisbrief; auch öftere Besprechung der Perikopen. Richter.

Deutsch 3 St. Im Sommersemester: Goethes Leben bis zu seiner italienischen Reise. Iphigenie, Tasso, Egmont, Faust I wurden gelesen. Freie Vorträge. Aufsätze. Poetzschke.

Im Wintersemester: Bei Lektüre und Besprechung von Schillers Jugenddramen und von Shakespeares Othello wurden auch die der gleichen Richtung angehörenden Werke Goethes rückgreifend behandelt, hierauf die unter gegenseitiger Einwirkung Goethes und Schillers entstandenen Dichtungen durchgenommen und das Wesentlichste daraus gelesen, zuletzt Goethe in seiner Beziehung zu den Romantikern vorgeführt. Lektüre einer Auswahl von Faust II. Freie Vorträge mit Übungen im Protokollieren. Aufsätze. Steuding.

Lateinisch 8 St. Davon 6 St. Prosalektüre: im Sommer: Tacitus ann. I, 1—63 (statarisch); II, 1—5, 9—14, 33—34, 42—44, 64—65, 68—70, III, 11—12 etc. (ex tempore). Im Winter: Tacit. ann. I, 64—II, 22 . . (statarisch), II, 35—37, 52—53, 59—61, 82—84. III, 22—23 etc. (ex tempore). Einzelnes wurde auch aus Vogels Orationes selectae extemporiert. Latein. Sprechübungen. Einleitung in die Lektüre des Tacitus. Einiges über die Geographie Italiens und Topographie Roms. Über die Abhängigkeit der römischen Kultur von der griechischen. Über das Naturgefühl der Alten. Korrektur der Pensa, Extemporalia und Aufsätze. Roscher.

2 St. Dichterlektüre im Sommer: Horat. Sat. I, 1. 3. 5. 6. 9. II, 1. 2. 3. 6. Poetzschke;
im Winter: Horat. Ep. I, 1. 2. 6. 7. 10. 16. 19. 20. Dressler.

Ausserdem wurde in einer Stunde die Privatlektüre (Terentii Phormio. Ciceronis or. pro Murena. Horaz, Oden III u. IV u. Epoden in Auswahl) kontrolliert und Tacit. ann. IV ohne Vorbereitung gelesen. Steuding.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch 7 St. Davon 4 St. Prosalektüre: Platons Protagoras (Einleitung; c. 1—25. 32—40). Thukydides I, 89—103. 114—119. 125—139. 145—146. II, 1 ff.; Einleitung in die Lektüre des Thukydides. Kurze Übersicht über die griechische Litteratur. Korrektur der Pensa, Extemporalia und deutschen Aufsätze. Dressler.

2 St. Dichterlektüre: im Sommer: Sophokles' Oedipus Rex u. Einleitung in das griech. Theaterwesen. Poetzschke.

Im Winter: Nach Besprechung des Oedipus auf Kolonos wurde die Antigone gelesen. Steuding.

1 St. Privatlektüre: Platons Apologie; Demosthenis or. Phil. I, Olynth. I. Ausserdem wurde Lysias or. XXV u. XXI, sowie Xenophons Hell. lib. I u. II extemporiert. Steuding.

Hebraeisch 2 St. Lektüre: Genesis 3 bis 9 und 11; Psalm 1 bis 3, 8, 14, 19, 23, 24, 46, 51, 90; die alttestamentlichen Abschnitte aus der IV. sächsischen Perikopenreihe vom 1. Adventsonntage bis zum 1. Osterfeiertage. — Wiederholungen der Formenlehre sowie bei der Lektüre Besprechung der hauptsächlichsten syntaktischen Regeln. — Einige schriftliche Uebersetzungen. Richter.

Französisch 2 St. a) Lektüre: Racines Athalie (im Sommer); Taine, Origine de la France contemporaine (im Winter). Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. b) Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der franz. Syntax meist im Anschluss an die Rückgabe der Thèmes, Extemporalien und Dictées. Lange.

Englisch 1 St. (nur im Sommer). Lektüre von Scott, Lady of the Lake, c. 1—4. Lange.

Geschichte und **Geographie** 3 St. Neue Geschichte vom spanischen Erbfolgekriege bis zum Jahre 1871. Wiederholung der römischen Geschichte mit besonderer Rücksicht auf die Verfassungsgeschichte und auf die alte Geographie. Geschichtliche und geographische Repetitionen. Schleicher.

Mathematik 4 St. Rentenrechnung. Beendigung der Stereometrie. Kegelschnitte. Repetition der Planimetrie und Trigonometrie. Riess.

Physik 2 St. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Riess.

Unterprima.

Ordinarius: **Roscher.**

Religion 2 St. Nach einleitender Belehrung über die verschiedenen Religionen und Bekenntnisse Auslegung der Augsburgschen Konfession (I. Teil), wobei sowohl Einheit als Unterschiedenheit der Konfessionen dargelegt und der evangelisch-lutherische Standpunkt nach seiner biblischen Begründung wie nach seiner praktischen Bedeutung für das religiöse und sittliche Leben besprochen wurde. — Kirchengeschichtliche Wiederholungen und Ergänzungen, das Reformations- und folgende Jahrhundert betreffend. — Schriftlektüre nach dem Urtext: Der Jakobusbrief; auch öftere Besprechung der Perikopen. Richter.

Deutsch 3 St. Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis Lessing (nach Kluge § 24 bis 48). Besprechung schwieriger Gedichte Schillers. — Lektüre: a) in der Klasse: Klopstocks Oden und Lessings Laokoon, beides in Auswahl; b) ausserhalb der Schule an einigen Leseabenden: Lessings Emilia Galotti und Nathan, Shakespeares König Lear; c) Kontrollierte Privatlektüre: Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Maria Stuart und Shakespeares Julius Cäsar. — Freie Vorträge, von jedem Schüler je 2, mit Übungen im Recensieren und Protokollieren. — 7 Aufsätze (4 Haus- und 3 Klassenarbeiten). Hierzu noch 5 deutsche Hausarbeiten bei anderen Lehrern. Richter.

Lateinisch 8 St. Davon 2 St. Gramm.: Aus v. Jän, Uebungen z. Rep. d. lat. Synt. wurden sämtliche zusammenhängenden Abschnitte übersetzt. Pensa und Extemporalia alle 14 Tage wechselnd. Ein deutscher Aufsatz. Sprechübungen. — 4 St. Prosalektüre: Ciceronis Tusc. I, in Verr. IV, pro Milone. Taciti Germania. Im Anschluss an die Tusculanen wurden die Hauptsachen aus der griech. Philosophie, im Anschluss an die Verrine das Wichtigste aus der griech. Kunstgeschichte und Mythologie behandelt. Steuding.

2 St. Dichterlektüre: Horatii carmina I (mit Auslassung von nr. 13, 25, 33), II, 1 — 20 (mit Auslassung von nr. 4, 5, 8, 12). Einzelne Oden wurden auswendig gelernt. — Ausserdem wurde 1 St. zur Kontrolle der Privatlektüre (Vergils Aeneis B. III—VI. Livius B. XXII) verwendet. Roscher.

Griechisch 7 St. Davon 5 St. Prosalektüre: Thukydides Buch VI, Einiges ex tempore. Korrektur der Pensa, Extemporalia und deutschen Aufsätze. 1 St. Kontrolle der Privatlektüre: Odyssee 13—24. Ilias 17—20. Roscher.

2 St. Dichterlektüre: Ilias Buch IV—VIII im Sommer. Poetzschke.

Ilias Buch IX—XVI in Auswahl und Euripides Iphigenia Taur. im Winter. Steuding.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch 2 St. Verbalsuffixa, Gutturalverba, schwache Verba und Ergänzung der Nominallehre nach Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik. Mündliche und monatlich zwei schriftliche Uebersetzungen aus Kautzsch, Übungsbuch 43 bis 69, 75 bis 80. Bibellektüre: Genesis 1 bis 3. Richter.

Französisch 2 St. a) Lektüre: Augier et Sandeau, Le gendre de Monsieur Poirier (im Sommer); Duruy, Histoire de France de 1789—95 (im Winter). Sprechübungen und schriftliche Arbeiten im Anschluss an die Lektüre. — b) Grammatik: Syntax des Pronomens; Wiederholung der Kasuslehre, der Zeiten und Modi. Lange.

Englisch 2 St. Lektüre aus Washington Irving, Sketch Book. Byron, Prisoner of Chillon. — Sprechübungen auf Grund von Gesprächen über Gegenstände des täglichen Lebens. Lange.

Geschichte und **Geographie** 3 St. Neue Geschichte von der Reformation bis zum spanischen Erbfolgekriege Wiederholung der griechischen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungsgeschichte und der alten Geographie. Geschichtliche und geographische Repetitionen. Schleicher.

Mathematik 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der Trigonometrie. Stereometrie. Riess.

Physik 2 St. Mechanik; Wellenlehre. Riess.

Obersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. **Dressler.**

Religion 2 St. Bilder aus dem Leben der alten und mittelalterlichen Kirche. Geschichte der deutschen Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden; hierbei Lektüre von Luthers Schrift: An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. — Jeden Sonnabend kurze Besprechung der nach dem Urtext gelesenen evangelischen, resp. epistolischen Perikope des folgenden Sonntags; auch Wiederholung von Kirchenliedern. Richter.

Deutsch 3 St. Das Wichtigste aus der alt- und mittelhochdeutschen Litteratur bis zur Reformation mit besonderer Rücksicht auf die Blütezeit des Mittelalters. Überblick über den indogermanischen Sprachstamm und kurze Einführung in die Anfangsgründe des Mittelhochdeutschen. Lektüre grösserer Abschnitte des Nibelungenliedes und ausgewählter Gedichte Walthers von der Vogelweide im Urtexte. 10 Aufsätze. Freie Vorträge über gegebene Themata. Disponierübungen. Dispositionslehre und leichte logische Uebungen. Kontrollierte Privatlektüre: Das Gudrunlied, Der Rosengarten, Zwergkönig Laurin, Der Pfaffe Ameis, Der arme Heinrich und Meier Helmbrecht in neuhochdeutschen Uebertragungen; ausserdem Schillers Don Karlos und Goethes Egmont. Schleicher.

Lateinisch 7 St. Sallust de coni. Catil., Cicero pro Sulla. Privatlektüre: Livius XXII. Wiederholungen aus der Syntax nach Stegmanns Grammatik; mündliche Uebersetzung von Warschauer-Dietrichs Uebungsbuch II, Abschn. 3; Uebungen im Lateinsprechen. Pensa und Extemporalia. 5 St. Ausserdem noch eine Stunde zur Kontrolle der lateinischen und griechischen Privatlektüre. Dressler. — 2 St. Vergils Aen. II, 1—444. Im Sommer: Roscher. II, 445—804. III u. IV mit Auswahl, aus V u. VI Charakteristisches; hervorragende Stellen, wie II, 268—388, wurden memoriert. Im Winter: Lohse.

Griechisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Neu gelernt wurden Gerth § 309—336; wiederholt § 170—190. 286—293. 300—308. Zur Einübung wurde Dzialas, gr. Übungsb. III § 45—73, 2 übersetzt. Pensa. Extemporalia. — Lektüre 1 St.: Lysias or. XXV. XVI. XXI. — Im Sommersemester: Steuding. — Grammatik: Neu durchgenommen Gerth § 244—275. Wiederholung der gesamten Syntax. Uebersetzung von Dzialas III § 73, 2—78, 3 (Seite 62—82) Pensa. Extemporalia. Lektüre: Lysias or. XII. Im Wintersemester: Lorentz. — Lektüre 4 St.: Homers Odyssee I—IV (privatim gelesen wurde B. V—VII), Ilias I. Herodots Perserkriege nach Hintners Auswahl (aus B. V—VII) Abschn. 1—12. 14. 17. 18 (extemporiert wurden Abschn. 19. 25—28). Dressler.

Hebräisch 2 St. Formenlehre, das Wichtigste aus der Nominallehre, das starke Verbum nach Kautzsch, Übungsbuch 1—42. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Eberhardt.

Französisch 2 St. a) Grammatik: Lehre vom Infinitiv, Particip, Artikel, Adjektiv und Adverb nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 74—99. Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuch von Dr. G. Ploetz, T. II u. III. Thèmes, Extemporalien, Dictées. — b) Lektüre: Scribe, Le verre d'eau. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen. Lange.

Englisch 2 St. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (nach der neuesten Auflage) Lect. 1—47. Lektüre sämtlicher im angefügten Lesebuche enthaltenen Lesestücke. Hör- und Sprechübungen. Ab und zu eine schriftliche Arbeit. Wagler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte und **Geographie** 3 St. Mittlere Geschichte bis zur Reformation. Wiederholungen aus der griechischen und römischen Geschichte und aus der Geographie. Schleicher.

Mathematik 4 St. Repetition der Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Die Lehre von den Logarithmen. Kreislehre. Trigonometrie. Riess.

Physik 2 St. Lehre vom Magnetismus und Galvanismus. Wärmelehre. Schmidt.

Untersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. **Steuding.**

Religion 2 St. Überblick über die Geschichte Israels mit besonderer Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Hierbei Ergänzungen zur alttestamentlichen Bibelkunde mit Lektüre aus Lehr- und prophetischen Büchern, auch einiger Stücke aus den Apokryphen. Eingehendere Besprechung der Evangelien mit Erklärung des im Zusammenhang gelesenen Evang. Matthäi. Sodann Lektüre der Apostelgeschichte und Ausblick auf die übrigen neutestamentlichen Schriften. — Jeden Freitag kurze Besprechung der Predigttexte des folgenden Sonntags. Im Anschluss an das Bibellesen und das Kirchenjahr Wiederholungen aus dem Katechismus und Einprägung von Kirchenliedern und einigen Psalmen. Richter.

Deutsch 2 St. Nach einer kurzen Besprechung von Schillers Leben wurden in der Klasse von Schiller einige schwierigere Gedichte, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans, ferner Goethes Egmont und Lessings Minna von Barnhelm, privatim Körners Zriny, Kleists Prinz von Homburg, Schillers Maria Stuart und Wallenstein und Goethes Hermann und Dorothea gelesen. Disponierübungen. Aufsätze. Freie Vorträge und Deklamationen. Lorentz.

Lateinisch 8 St. Davon Grammatik 3 St.: Nach Stegmann neu gelernt § 4. 5. § 171—180. 191—198. 252—254; die unregelmässigen Verba und § 108—170. 181—190. 199—251 wiederholt und ergänzt. Zur Einübung wurden aus Warschauer-Dietrichs Übungsbuch II S. 67—159 mit Ausschluss von etwa 8 schon früher durchgenommenen Seiten übersetzt. Pensa. Extemporalia. — 3 St. Prosalektüre: Cicero, de imp. Cn. Pomp.; pro Roscio Am. — Curtius Ruf., hist. Alex. lib. III u. IV, 1—3 wurde ohne Vorbereitung gelesen. Steuding. — 2 St. Dichterlektüre: Aus Jacobys Anthologie aus den Elegikern der Römer wurde St. II, IV, VII, IX, XIV, XVII, XIX, von Vergil Aeneis lib. I gelesen. Prosodische Übungen.
Ausserdem wurde in 1 St. die Privatlektüre (Caesar, de bello civ. lib. III; Cicero, orat. in Catilin. I—IV; Curtius Ruf., hist. Alex. lib. IV, cap. 4 bis zu Ende) kontrolliert. Lorentz.

Griechisch 7 St. a) Grammatik nach Gerth § 191—265. 276—308. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einübung der Tempus- und Moduslehre; Artikel, Pronomina, Casus wiederholt, Praepositionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Dzialas Übungsbuch III. Pensa und Extemporalia wöchentlich wechselnd. i. S. 3—4, i. W. 2 St.
b) Lektüre: Xenophons Anabasis I, 3—10. III—V, aus VI u. VII einige Proben. i. S. 3—4, i. W. 3 St. — im Winter: Homers Odyssee I, 1—95, z. T. auch gelernt. V, VI, 1—265. 2 St. Lohse.

Französisch 2 St. a) Grammatik: Syntax des Verbs (Kasus der Verben, Zeiten, Modi, Infinitiv und Particip) nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 50—80. Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuch von Dr. G. Ploetz, T. II. Thèmes, Dictées, Extemporalien. — b) Lektüre: Barante, Jeanne d'Arc. Lange.

Geschichte 2 St. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte und aus der Geographie. Schleicher.

Mathematik 4 St. a) Geometrie 2 St. Verhältnisse und Ausmessungen von Flächenproportionen beim Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Aehnlichkeit der Dreiecke. — b) Arithmetik 2 St. Lineare Gleichungssysteme. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schmidt.

Physik 2 St. Einleitung in die Physik mit Versuchen aus verschiedenen Gebieten derselben. Magnetismus, Reibungselektricität. Hoffmann.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Lohse.**

Religion 2 St. Besprechung der kanonischen Schriften des alten Testaments mit Lektüre ausgewählter Stücke hauptsächlich aus den geschichtlichen Büchern unter stetem Hinweise auf die Bedeutung für Glauben und Leben des Christen. Eine kurze Beschreibung des heiligen Landes wurde bei der Geschichte Mosis und Josuas eingefügt. — Jeden Sonnabend kurze Besprechung der neutestamentlichen Predigttexte des folgenden Sonntags. — Nach Veranlassung des Bibellesens und der kirchlichen Zeit öfteres Zurückgreifen auf den Katechismus, sowie Einprägung von Bibelsprüchen, Kirchenliedern, auch einiger Psalmen. Richter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch 2 St. Gelesen und besprochen wurden Prosastücke und Gedichte bes. Schillers aus dem Döbelner Lesebuch für Tertia, letztere auch auswendig gelernt; Im Winter wurden ausgewählte Lieder der Freiheitskriege nach Glässer's Ausgabe behandelt, zuletzt Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Daneben freie Vorträge und Deklamationen. Grammatische Besprechungen und Dispositionsübungen im Anschluss an die monatlich gefertigten Aufsätze. Lohse.

Lateinisch 8 St. a) Grammatik 3—4 St. Wiederholung der Casuslehre, Einübung der Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach der Aufgabensammlung von Warschauer-Dietrich II, wöchentliche Pensa, meist nach Schultz' Aufgabensammlung, oder Extemporalia. — b) Lektüre: 3 St. Caesar b. gall. IV—VII, z. T. cursorisch oder als Privatlektüre. Cicero in Cat. I u. III. — 2 St. Ovid Metamorphosen nach Siebelis-Polle I. II. III. XIII. XIV. XV. XVI. XVII. XIX. XXII. Verse aus der Einleitung u. II (die 4 Weltalter) wurden auswendig gelernt. Lohse.

Ausserdem wurde 1 St. zur Kontrolle der Privatlektüre, zu Wiederholungen und metrischen Uebungen verwendet.

Griechisch 7 St. Grammatik: Nach genauer Repetition und Ergänzung des Pensums der Untertertia wurden die verba auf μι und verba anomala, sowie die Casuslehre erklärt und gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Dihle, Materialien II. Pensa und Extemporalia. — Lektüre 2 St.: Im Wintersemester wurde von Xenophon Anabasis lib. I cap. 1—6 gelesen. Lorentz.

Französisch 2 St. a) Grammatik: Wiederholung des regelmässigen und unregelmässigen Verbs; Gebrauch der Hilfsverben; Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs; Zahlwörter; Lehre von der Wortstellung. Nach Ploetz-Kares, Sprachlehre bis § 53. Thèmes, Dictées, Extemporalien. — b) Lektüre aus Erckmann-Chatrian, Contes populaires et contes des bords du Rhin. Lange.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Ueberblick über die Diadochenzeit bis zur Schlacht bei Ipsus. Schleicher.

Geographie 2 St. Im Sommer: Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Hoffmann.

Chemie 2 St. im Winter. Die notwendigsten Grundgesetze der Chemie wurden durch Versuche erläutert und im Anschluss daran einige wichtige Mineralien beschrieben. Hoffmann.

Mathematik 4 St. a) Geometrie 2 St. Kreissätze, Flächenvergleichung. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra.

b) Algebra 2 St. Wiederholung und Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffes der Untertertia. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Schmidt.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Lorentz.**

Religion 2 St. Abschliessende Behandlung der Katechismuslehre durch Erklärung des IV. u. V. Hauptstückes, der Beichte und des Anhanges, sowie durch Zusammenfassungen und Wiederholungen. Belehrung über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung und das Landesgesangbuch. Aus der Bibel wurden gelesen und kurz erklärt: die hervorragendsten alttestamentlichen Weissagungssprüche, ausgewählte Psalmen, die Bergpredigt und Gleichnisse Jesu. — Nach Veranlassung der Katechismuslehre, des Bibellesens und der kirchlichen Zeit: Einprägung von Sprüchen und Kirchenliedern. Eberhardt.

Deutsch 2 St. Die vereinbarten Gedichte wurden besprochen und gelernt. Lesen und Besprechen mehrerer prosaischer Musterstücke. Deklamationsübungen, kleine Vorträge. Sprachliche Betrachtungen im Anschluss an die Lektüre und Grammatik, Analysen und Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. Krumbach.

Lateinisch 9 St. Davon Grammatik 4 St. im Sommer, 3 St. im Winter: Die syntax. conven., die Casuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre wurde erklärt und gelernt. Im Anschluss daran mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer, Übungsbuch T. I. — Pensa. Extemporalia. — Lektüre 2 St im Sommer, 3 St. im Winter: Caesar de bello Gallico lib. IV u. V Lorentz. — Lektüre von Caesar de bello Gallico III (ohne Präparation) und von Abschnitten aus dem Tirocinium poeticum von Siebelis. Das Hauptsächlichste vom Hexameter und vom Distichon; Einübung der Quantitätslehre nach Stegmanns Grammatik. 3 St. Dressler (von Weihnachten an 2 St. davon Probekandidat Meischke).

Griechisch 7 St. Formenlehre nach der Grammatik von Gerth bis zu den verbis liquidis ausschliesslich. — Vokabellernen. Übersetzungen aus dem griechischen Elementarbuch von Wesener (1. Teil) mündlich und schriftlich. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Wagler.

Französisch 3 St. Unregelmässige Verba und Gebrauch von avoir und être nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 10 bis § 28. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übersetzungsbuche von G. Ploetz I. Teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einprägen der zugehörigen Wörter. Thèmes, Dictées, Extemporalien. Lektüre von Stücken aus dem Lesebuche von Bennecke und d'Hargues. Eberhardt.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis zur Wiederaufrichtung des Reiches (1871). Schleicher.

Geographie 2 St. im Winter. Deutschland mit gelegentlicher Berücksichtigung der ausserdeutschen Länder Europas. Hoffmann.

Naturbeschreibung 2 St. im Sommer: Erweiternde Wiederholung der Pensa von VI—IV und Einiges aus der Anthropologie. Hoffmann.

Mathematik 3 St. a) Geometrie 2 St. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Congruenzsätze; leichtere Aufgaben.

b) Arithmetik 1 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik; Gleichungen mit einer Unbekannten. Hausarbeiten nach Vorschrift. Schmidt.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Wagler.**

Religion 2 St. Die Erklärung des 3. Artikels und des 3. Hauptstücks. Im Neuen Testamente die biblische Geschichte von der Auferstehung Christi bis zum Tode der Apostel, im Alten Testamente von der Teilung des Reiches Israel bis zur Makkabäerherrschaft. Hierzu die vereinbarten Sprüche und Lieder. Krumbach.

Deutsch 3 St. a) Prosastücke und Gedichte aus dem Döbelner Lesebuche für Quarta wurden gelesen und eingehend erklärt. — b) Vortrag gelernter Gedichte und Wiedererzählung von Prosastücken. — c) Im Anschluss an geeignete Lesestücke Einführung in die deutsche Heldensage. — d) Grammatik nach dem Leitfaden von Buschmann: Wiederholung der Wortlehre; eingehendere Behandlung der deutschen Deklination und Conjugation unter Beschränkung auf das dem Deutschen Eigentümliche sowie auf Unregelmässiges und Schwankendes. Einiges aus der Wortbildungslehre. Besprechung der Satzlehre. — e) Übungen in Rechtschreibung und Zeichensetzung. — f) Sprachliche Betrachtungen. — g) Aufsätze und Diktate. Wagler.

Lateinisch 8 St. a) Grammatik 5 St. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der gesamten Syntax nach der Grammatik von Stegmann, unter Beschränkung auf das für den nächsten Gebrauch Unentbehrliche. Eingehendere Behandlung der Casuslehre. Schriftliches und mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche von Oehler, Schubert u. Sturmhöfel. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. — b) Lektüre von Cornelius Nepos, vitae XI– XVIII. 3 St. Wagler.

Französisch 5 St. Lautlehre, Hör- und Leseübungen. Regelmässige Formenlehre. Einige wichtigere Regeln aus der Syntax. Zu Grunde lag das Elementarbuch von Dr. G. Ploetz. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Schriftliche Arbeiten wöchentlich (Thèmes, Dictées, Extemporalien abwechselnd). Lange.

Geschichte 2 St. Von Karl dem Grossen bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens unter Hinweis auf wichtige Thatsachen aus der Geschichte der übrigen europäischen Kulturvölker, in Anschluss an Andräs Erzählungen. Oehme.

Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Hoffmann.

Rechnen 2 St. Wiederholung der allgemeinen Arithmetik. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Procent- und Zinsrechnung. Hausarbeiten nach Vorschrift. Schmidt.

Mathematik 1 St. Entwicklung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe; Zeichen- und Rechenübungen. Riess.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Lebenserscheinungen der Pflanzen; ihre Organe nach Bau und Thätigkeit; Beziehungen zwischen Pflanzen- und Tierreich. Im Winter: die wirbellosen Tiere, besonders Gliederfüssler. Hoffmann.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Oehme.**

Religion 3 St. Erklärung des 1. und 2. Artikels; Gliederung des dritten. Die biblischen Geschichten aus dem Neuen Testamente bis zur Auferstehung. Hierzu die vereinbarten Sprüche und Lieder. Krumbach.

Deutsch 3 St. a) Grammatik: Das Wichtigste aus der Satzlehre, namentlich die Lehre vom einfachen Satze. Rechtschreibung und Zeichensetzung. — b) Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuche für

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta wurden gelesen und erklärt. — c) Ausgewählte Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. — d) Übungen im mündlichen Ausdruck. Sprachliche Betrachtungen. — e) Stilarbeiten, schriftliche grammatische Übungen und Diktate. Oehme.

Lateinisch 9 St. Unregelmässige Formen, Wiederholung der regelmässigen. Acc. c. inf., Partic. coniunct., Abl. abs. Die gebräuchlichsten Präpositionen. Orts- und Zeitbestimmungen; ut, ut non, ne, cum. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit abwechselnd. Oehme.

Geschichte 2 St. Die griechische und die ältere römische Geschichte bis zu den punischen Kriegen wurde wiederholt. Die letzten Zeiten der Republik, die Kaiserzeit und das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen wurden erzählt. Oehme.

Geographie 2 St. Europa, besonders Mitteleuropa nach der kleinen Schulgeographie von Seydlitz, Ausgabe B. Oehme.

Rechnen 4 St. Weiterer Ausbau des Decimalsystems. Bruchrechnung, Regeldetri, Kopfrechnen, Hausarbeiten nach Vorschrift. Schmidt.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Besprechung der Organe der Pflanzen nach Form und Tätigkeit im Anschluss an Pflanzenbeschreibungen und Vergleichungen. Im Winter: Vergleichungen von Säugetieren und Vögeln. Besprechung von niederen Wirbeltieren. Hoffmann.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Krumbach.**

Religion 3 St. Erklärung des 1. Hauptstücks. Biblische Geschichten des Alten Testaments bis zur Rückkehr aus der Gefangenschaft. Hierzu die vereinbarten Sprüche und Lieder. Krumbach.

Deutsch 4 St. Lesen, Wiedererzählen und Besprechen der Grimmschen Märchen und anderer prosaischen Stücke des Lesebuchs; der Kanon der Gedichte wurde besprochen und gelernt. Kontrolle über die Lektüre aus der Schülerbibliothek. Die Orthographie wurde teils im Anschluss an das Wörterverzeichniss gelehrt, teils auf Lese und Sprechübungen begründet. Die grammatischen Belehrungen wurden im letzten Vierteljahre systematisch geordnet und die Hauptregeln der Interpunktion dabei berücksichtigt. Kleine Analysen. 16 Haus- und 16 schriftliche Klassenarbeiten. Krumbach.

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre einschliesslich der Deponentia. Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift. Eberhardt.

Geschichte 2 St. Die wichtigsten griechischen Sagen. Die ganze griechische und die frühere römische Geschichte bis zu den punischen Kriegen in Geschichtsbildern. Oehme (von Neujahr ab Meischke).

Geographie 1 St. Geographische Grundbegriffe und Elemente des Kartenzeichnens, entwickelt an der Stadt und ihrer Umgebung. Dann Beschreibung von Sachsen. Hoffmann.

Rechnen 3 St. Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen nach Särchinger und Estel. Ein Teil jeder Stunde wurde zum Kopfrechnen verwendet. Krumbach.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl einheimischer Pflanzen. Im Winter: Besprechung einiger wichtiger Säugetiere und Vögel. Hoffmann.

Technische Fächer.

1. Gesangunterricht wurde den Schülern der drei unteren Klassen in 2 Stunden, den übrigen in wöchentlich einer Stunde gegeben. Die Schüler waren dabei nach ihren Fähigkeiten in 2 Abteilungen geteilt. Mit der ersten Abteilung (Chor) wurden die für die Gesangsaufführungen bestimmten Chöre und andere vierstimmige Lieder eingeübt, während die zweite Abteilung Volkslieder, Choräle und Treffübungen sang. Hoffmann.

2. Der Turnunterricht wurde in folgenden Abteilungen zu je 2 Stunden wöchentlich gegeben: Ia und Ib; IIa und IIb; IIIa und IIIb; IV und V; VI. Wöchentlich je eine Kür- und Vorturnerstunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die beim Turnen erzielten Ergebnisse sind aus folgender Leistungstabelle ersichtlich:

Klasse	Schülerzahl	Befreit			Durchschnitt im					Felgaufschwung bez. Felgaufzug am Reck	Schwungkippe am Reck	Schwungstemme am Reck	Längsgrätschsprung üb. d. Kast. bez. Bock	Hangeln bez. Klettern	Es können schwimmen
		auf immer	auf Zeit	vom Geräteturnen	Hochstemmen des Stabhantels	Stützwippen am Barren	Hangwippen am Reck	Hochspringen	Weitspringen						
I^{b}	13	—	—	2	12	7,5	6,1	1,23	4,51	53%	46%	38%	61%	84%	100%
II^{a}	12	—	2	1	15,6	9,3	7,2	1,32	4,28	44%	33%	33%	75%	100%	90%
II^{b}	27	—	—	3	9	8,2	6,5	1,33	4,16	20%	16%	4%	26%	58%	100%
III^{a}	26	—	1(5)*	1	—	—	5,4	1,20	3,92	100%	38%	16%	95%	80%	95%
III^{b}	23	—	(12)*	—	—	—	3,8	1,10	3,14	80%	0%	0%	90%	100%	80%
IV	17	—	2	—	—	—	3,8	1,02	3,33	93%	20%	13%	93%	100%	80%
V	26	—	—	—	—	—	3,7	1,07	3,07	83%	0%	0%	87%	91%	37%
VI	21	—	1	—	—	—	2,7	0,98	2,74	52%	10%	0%	42%	89%	15%
Höchste Einzelleistung:					24 Kritz IIa	15 Richter IIa	13 Heuser IV	1,50 Braun IIa	5,25 Gebbardt IIIa						

* Katechumenen.

Bemerkungen: Gewicht des Stabhantels 30 kg. — Ia und Ib, IIa und IIb Felgaufschwung, III Felgaufzug am reichhohen, IV, V und VI Felgaufzug am schulterhohen Reck. — I und II Kasten, III bis VI Bock. I Hangeln, II und III Klettern an den Tauen, IV—VI Klettern an den Stangen. Grossmann.

3. Schreiben. In V 1 Stunde: Deutsche und lateinische Sätze. In VI 2 Stunden: Die deutschen und lateinischen Buchstaben wurden (nach der Schreibleichtigkeit geordnet) einzeln und in Verbindung geübt.

Grossmann.

4. Zeichnen. In IV 2 Stunden: Blatt- und Blumenformen in Verbindung zu Ornamenten. Kolorieren derselben. In V 2 Stunden: Blatt und Blumenformen nach Herdle. Kolorieren derselben. Für I—III 2 Stunden fakultatives Zeichnen. Malen in Wasserfarben. Grossmann.

5. Stenographie. Die Schüler der Obertertia erhielten wöchentlich zwei Stunden. Zu Grunde gelegt wurden die Lehrbücher von Krieg. Ein Fortbildungskursus konnte wegen Mangels an Beteiligung nicht abgehalten werden. Krumbach.

E.

Themata der deutschen Arbeiten.

Oberprima: 1. Die Arbeit hat eine bittere Wurzel, aber süsse Frucht. 2. Der Schule wähne niemals dich entwachsen, sie setzet sich das ganze Leben fort. 3. Das menschliche Leben ist ein Kampf. (Poetzschke). 4. Wie entwickelt sich die Handlung im Phormio des Terenz? 5. Welche Lebensauffassungen verkörpern die Hauptpersonen in Goethes Tasso? 6. Welche Entwickelung nimmt der Freiheitsbegriff in Schillers Jugenddramen? 7. Klassenarbeit: Ist Egmonts Untergang durch tragische Schuld begründet? 8. Clausurarbeit: Durch welche Mittel ersetzt Schiller in seinen späteren Dramen das bei seinen antiken Vorbildern beobachtete Wirken des Schicksals? (Steuding). — 9. Warum misslang die sicilische Expedition der Athener? 10. Armin und Flavus, zwei deutsche Charaktertypen (Roscher). — 11. Miltiades und die Schlacht bei Marathon. 12. Die Entwickelung der Macht Athens in der Zeit vom zweiten Perserkriege bis zum dritten messenischen Kriege. (Dressler).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima: 1. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, hebe dich freudig empor. 2. Klassenarbeit: Nicht in die ferne Zeit verliere dich: den Augenblick ergreife, der ist dein! 3. Antonius nach Shakespeare's Darstellung in „Julius Cäsar" und nach der Geschichte. 4. Wer etwas Treffliches leisten will, der sammle still und unerschlafft im kleinsten Punkte die höchste Kraft. 5. Klassenarbeit: Lichtpunkte deutschen Geisteslebens in dem Zeitalter seit dem dreissigjährigen Krieg bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts. 6. Charakterschilderung einer der Hauptpersönlichkeiten in Lessings Emilia Galotti. 7. Osterprüfungsarbeit (Richter). — 8. Charakteristik des Telemach. 9. Charakteristik der Penelope (Roscher). 10. Das archimedische Prinzip (Riess). 11. Nach Ciceros Tuscul. I darzustellen, warum der Tod nicht zu fürchten ist, oder eine gelesene Rede des Lysias in eine deutsche Rede umzuwandeln. (Steuding). 12. Aus welchen Gründen hat Gustav Adolf am dreissigjährigen Kriege teilgenommen? (Schleicher).

Obersekunda: 1. Was erschwert der Jungfrau von Orleans die Erfüllung ihrer Aufgabe? (Nach Schillers Drama). 2. Worauf beruht unser besonderes Interesse für das Volk der Goten? 3. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabne in den Staub zu ziehn. 4. Ein Sendgrafengericht zur Zeit Karls des Grossen. Beschreibung eines Bildes (Klassenarbeit). 5. Wer besitzt, der lerne verlieren; wer im Glück ist, der lerne den Schmerz (Prüfungsarbeit). 6. Lobrede auf Kaiser Heinrich den Ersten. 7. Was veranlasst Gunther dem Plane der Ermordung Siegfrieds zuzustimmen? 8. Liebe die Heimat, schätze die Fremde! (Klassenarbeit.) 9. Höfische Sitten und Gebräuche nach Wernhers Meier Helmbrecht. 10. Prüfungsarbeit. (Schleicher).

Untersekunda: 1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Die Geschichte der Schweizer bis zur Vertreibung der Landvögte (nach Schillers Wilhelm Tell). 3. Charakteristik des Freiherrn von Attinghausen und Rudenz. 4. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Examenarbeit). 5. Mensch, du gleichest dem Schiffe. 6. Die Zustände in Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (nach Schillers Jungfrau von Orleans). 7. Charakteristik des grossen Kurfürsten nach Kleists Prinz von Homburg. 8. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie). 9. Examenarbeit. (Lorentz).

Obertertia: 1. Die Reize eines Osterspaziergangs (n. Goethe). 2. Eine Kaiserkrönung in Frankfurt. 3. Die beiden Könige in Schillers Taucher und im Grafen von Habsburg. 4. Es freue sich, wer da atmet im rosigen Licht! 5. Wie eröffnet Caesar im Jahre 52 den Feldzug gegen die aufständischen Gallier? (Clausurarbeit). 6. Den kühnen Ritter soll man ehren! (Kampf mit d. Drachen). 7. Wie verschafft sich und wie verwendet der Mensch das Wasser? 8. Der Eburonen Erhebung und Caesars Rache. 9. Der Winterschlaf der Natur. 10. Prüfungsarbeit. (Lohse).

Untertertia: 1. Gustav Adolf in Deutschland. 2. Zu welchem Zwecke tötet der Mensch die Thiere? 3. Die Wenzeslaikirche (oder: Unsere Kirche). 4. Die Teilung der Erde. 5. Die Elsässer Pfarrerin (Michaelisprüfung). 6. Frühling und Herbst als Kampfgespräch (oder: Feuer und Wasser, Stadt und Land.) 7. Uhlands lyrische Gedichte in unseren Lesebüchern von VI—IIIb. 8. Desgl. Uhlands epische Gedichte. 9. Vier Kaiserwahlen. 10. Der Rhein. (Krumbach).

Quarta: 1. Unrecht Gut gedeiht nicht. (Eine frei erfundene Erzählung). 2. Kaiser Friedrich von Hohenstaufen und der Graf von Limburg. (Ein Zwiegespräch, frei nach Uhland). 3. Ein Spaziergang durch die Lüptitzer Steinbrüche. 4. Trinkspruch Wilhelms des Eroberers nach der Schlacht bei Hastings. (Frei nach Uhlands „Taillefer"). 5. Einladung zum Besuche in den grossen Ferien. (Brief an einen guten Freund). 6. Untreue schlägt den eigenen Herrn. (Nacherzählung; Prüfungsarbeit). 7. Stadt und Dorf. (Eine Vergleichung). 8. Die Eiche. (Eine Beschreibung). 9. Der Mensch denkt, Gott lenkt. (Schilderung, frei nach Gustav Schwabs „Gewitter"). 10. Die ertappten Diebe. (Klassenarbeit). 11. Der neue Wurzener Wasserturm. (Beschreibung). 12. Prüfungsarbeit. (Wagler).

Quinta. 1. Ja, wenn kein Kammergericht wäre! 2. Der treue Star. 3. Der Kaiser und der Abt. 4. Mein schönster Ferientag. 5. Der kluge Richter. 6. Ein Jagdtag bei den alten Deutschen (im Anschluss an die Geschichte). 7. Warum ich gern einmal nach Norwegen reisen möchte (im Anschluss an die Geographie). 8. Rübezahl und der Glaser. 9. Die ewige Bürde. 10. Grammatische Arbeit. 11. Graf Richard Ohnefurcht. 12. Unser Schulzimmer. 13. Ein Brief. 14. Prüfungsarbeit. (Oehme).

Sexta: 1. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. 2. August der Starke vor der Schmiede. 3. Friedrichs Fluchtversuch. 4. Sonderbare Anschauung. 5. Was sehe ich vom Wachtelberge aus? 6. Was sehe ich von der Mühlgrabenbrücke aus? 7. Wie ein lügnerischer Junge von seinem Vater zum Geständniss gebracht wird. 8. Der betrogene Teufel. 9. Ein Weihnachtsbrief. 10. Bilder vom Samenkorn nach dem Krummacherschen Liede. 11. Vogelstimmen (nach Nr. 73 des Lesebuchs). 12. Friedrich der Grosse und das Mütterchen. (Krumbach).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermehrung der Lehrmittel.

1. Schulbibliothek.

Geschenkt wurden: 1) vom Hohen Königlichen Kultusministerium: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königr. Sachsen 1893. — Reichsgesetzblatt 1893. — Robert von Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge, Festschrift zur 42. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Wien. — Philipp Ballif, Römische Strassen in Bosnien und der Hercegovina 1. Teil. Nebst einem Anhange über die Inschriften von Karl Patsch, Wien 1893. — Theodor Gomperz, Neue Bruchstücke aus der Hekale des Kallimachos, Wien 1893. — Relief des Lakrateides, zusammengesetzt von R. Heberdey und W. Reichel, Wien 1893. — Josef Stritar und Franz Raab, Xenion der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien im Mai 1893. — Mehrere Gelegenheitsschriften der Universität Leipzig. — 2) Von der Dresdener Handels- und Gewerbekammer deren Bericht über das Jahr 1892. — 3) Von der Direktion der Technischen Hochschule in Dresden deren Bibliotheks-Verwaltungsbericht vom Jahre 1892. — 4) Vom Vorstande des Sächsischen Gymnasiallehrer-Vereins der Bericht über die dritte Jahresversammlung am 5. und 6. April 1893 in Dresden. — 5) Von Herrn Rektor Roscher hier: Theodor Roscher, Zur Geschichte der Familie Roscher in Niedersachsen, Hannover 1892. —

Angekauft wurden aus den etatmässigen Mitteln: **I)** die 1893er Jahrgänge der Zeitschriften: Fleckeisens und Richters, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. — Rhein. Museum für Philologie. — Philologus, Zeitschrift für das klassische Altertum. — Iwan Müllers Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. — Berliner philologische Wochenschrift, h. von Belger und Seyffert. — Das humanistische Gymnasium, Organ des Gymnasialvereins. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, h. von Behaghel und Neumann. — Zarnckes Literarisches Centralblatt. — Schlömilchs Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Fries und Meiers Lehrproben und Lehrgänge. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde, herausg. v. Ermisch.

II) Die Fortsetzungen von: Roschers Lexikon der griech. und römischen Mythologie, Lief. 22—26 nebst Supplement: Epitheta deorum. — Merguet, Lexikon zu den Schriften Ciceros, II. Teil, Heft 12—14. — Pauls Grundriss der germanischen Philologie, 2. Bd. I. Abt. Lief. 5—7 und 2. Bd. II. Abt. — Allgemeine Deutsche Biographie, Lief. 169—178. — Grimms Deutsches Wörterbuch, Bd. 4, I. Abt. 2. Hälfte Lief. 9, Bd. 8 Lief. 10—13, Bd. 12 Lief. 5. — Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum, herausgegeben von der Wiener Akademie, Bd. XXVI und XXVII. — Luthers Werke, Jubiläums-Ausgabe, Bd. 5. — Corpus inscriptionum Atticarum, II, 4. — Gerhards Etruskische Spiegel, Bd. 5, Heft 11. — Iwan Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, 17. Halbband.

III) Ausserdem: Franz, Der Aufbau der Handlung im klassischen Drama. — Heinemann, Goethes Mutter. — Susemihl, Geschichte der griechischen Litteratur in der Alexandrinerzeit, Bd. 2. — Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. — v. Strauss und Torney, Altägyptischer Götterglaube. — Lutz, Buch der Schmetterlinge. — von Heinemann, Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, 2. Abt. Kleinschmetterlinge. — Taine, Die Entstehung des modernen Frankreich, deutsch von Leop. Katscher, Bd. 3, Abt. 1. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. 1—3. — W. Roscher, Politik. — Weigand, Deutsches Wörterbuch. — General-Register zu Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie, Band 1—25. — Inscriptiones Graeciae septentrionalis, vol. I. — Ausonii opuscula rec. Carol. Schenkl. — Poetae latini minores curav. Wernsdorf. — Physiognomici scriptores graeci et latini rec. Foerster. — Libanii Sophistae orationes ed. Reiske. — Tzetzae Chiliades recogn. Kiesslingius. — Buresch, Klaros. — Masner, Sammlung antiker Vasen im K. K. österreichischen Museum. — Walters, Catalogue of the greek and etruscan vases. — Beschreibung der antiken Münzen des Königlichen Museums zu Berlin, I u. II. — Benndorf, Wiener Vorlegeblätter 1890/91. — Langl, Griechische Götter- und Heldengestalten, 50 Tafeln. — Schumacher, Antike Bronzen im Museum zu Karlsruhe. — Bone, Register zu den Jahrbüchern des Vereins der Altertumsfreunde im Rheinlande Bd. 61—96. — Klussmann, Verzeichnis der Abhandlungen in den Schulprogrammen von 1886—1890, (Bd. 2). — Bindel, Hülfsmittel für den deutschen Unterricht in der Tertia der höheren Lehranstalten. — Reinach, Antiquités du Bosphore Cimmérien, rééditées avec un commentaire nouveau, Paris 1892. — Preuss, Index Demosthenicus.

2. Physik.

Angekauft: Ein Schrank. Geschenkt: Eine Anzahl Kohlenstifte für elektrisches Bogenlicht von Herrn Fabrikant Schmidt in Wurzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Naturwissenschaften.

Angekauft: Präparate des Gefässsystems der Ratte, des Nervensystems der Krebse, der Verdauungsorgane des Blutegels, zur Entwicklung von Frosch und Salamander. Ein Schrank. Geschenkt: vom Untertertianer Braune verschiedene Mineralien und Konchylien, von Wichenberg (Ia) ein Mövenei, von Dietrich (V) Brauneisenerz.

4. Münzsammlung.

Geschenkt wurden von Herrn Professor Dr. Dressler hier 13 Stück deutsche und österreichische Münzen, und zwar 11 Silber- und 2 Kupfermünzen; ausserdem 1 Zinnabguss von einem Sekel.

5. Geographie.

Geschenkt: von Herrn Pastor Grössel in Nemt ein Modell der Albrechtsburg, das von dem Untertertianer Kurth angefertigt wurde.

6. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden aus den Beiträgen der Schüler: Böttiger und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur, I, 2. II, 2. III, 3; Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften für obere Klassen höherer Lehranstalten; Frick, Klopstocks Messias; Cosack, Lessings Laokoon; Lewes, Goethes Leben und Werke; Palleske, Schillers Leben und Werke; Riffert, Auswahl aus Matthias Claudius; Baxmann, Schleiermachers Leben und Wirken für das deutsche Volk; v. Eichendorffs Werke, 2 Bände; Oesterley, Seumes Spaziergang nach Syrakus; Hahn, Geschichte der poetischen Litteratur der Deutschen; Windel, Auswahl patriotischer Prosa aus den Jahren 1806—1815 (Velhagen und Klasing); v. Holtei, schlesische Gedichte; Ebers, Homo sum; A. Stein, Deutsche Geschichts- und Lebensbilder: Stella, Kaiser und Kurfürst, der grosse Kurfürst, Otto der Gr. und seine Brüder, Hans Sachs, Fürchtegott Gellert, der Minnesänger; Göhre, drei Monate Fabrikarbeiter; Neue Christoterpe 1890; Riehl, Naturgeschichte des Volkes, 4 Bände; Rosegger, Volksleben in Steiermark, Neue Waldgeschichten, Hoch vom Dachstein; Renatus, Der Graf von Wertheim; Petri, Einführung Shakespeares in die christliche Familie; Andersen, Winterabendgeschichten; v. Schimpff, König Albert fünfzig Jahre Soldat; Dittrich, Helden und Führer des deutschen Volks im 19. Jahrhundert, 2 Bände; Tanera, Revolutions- und Napoleonische Kriege, 2 Bände; Wagner, 300 Tage im Sattel, Erinnerungen eines sächsischen Artilleristen; Uhlhorn, Die christliche Liebesthätigkeit seit der Reformation; Karl Gerok's Lebensbild aus seinen Briefen; Hugo Ilberg, Erinnerungen an sein Leben und Wirken; Böhmert, der Pfarrer von Rosswein; Baumeister, Bilder aus dem griech. und röm. Altertum in 4 Exemplaren; Schneller, Kennst du das Land?; Cholevius, Praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze; Zobeltitz, dreissig Lebensbilder; Stein, Schillers Jugendleben; Fries, Das Haus auf Sand gebaut, Geel Göschen, Die Frau des Ulanen; Klein, Fröschweiler Chronik; Höcker, Der Olympier, und: Der Sieg des Kreuzes, 5 Bände; Uhle, Plutarch's Lebensbeschreibungen grosser Helden Griechenlands und Roms, 2 Bände; Barack, Wallenstein und Wilhelm Tell; Stephan, Treue um Treue; Bahmann, Gott will es, und: Um Krone und Reich; Stephan, Auf hoher Warte; Niebuhr, Griechische Heroengeschichten; Spyri, Heidi, 2 Bände, Heimatlos, Aus Nah und Fern; Biller, Heinz der Lateiner; v. d. Boeck, Kaiser Wilhelm I. und seine Zeit; Deutsches Jugendheim, Braunschweig 1891; Lausch, Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen; Niemann, Das Flibustierbuch.

7. Turngeräte.

Angekauft: Ein eisernes Klettergerüst, ein Schwebebaum und ein Paar Bügelpauschen.

Für alle uns zu Teil gewordenen Geschenke sagen wir hiermit den gütigen Gebern besten Dank!

Verzeichnis der Lehrbücher, die im Schuljahre 1894—95 benutzt werden.

Für Religionsunterricht: In allen Klassen das Landesgesangbuch; in den Mittel- und Oberklassen die deutsche Bibel (bei Neuankauf von Bibeln ist die „im Auftrage der Deutschen evangelischen Kirchenkonferenz durchgesehene Ausgabe" anzuschaffen). — Lehrbücher: In VI bis IV Biblische Geschichte von Berthelt (Ausgabe ohne Bilder); in VI bis III^{b} Der kleine Katechismus Luthers mit religiösem Memorierstoff; in III^{b} bis II^{b} Kahnis,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bibelkunde für höhere Schulen; in IIa bis Ia Krüger, Uebersicht der Kirchengeschichte, und Novum testamentum graece (v. Gebhardt'sche Stereotypausgabe).

Für deutsche Sprache: von Sexta bis Quarta: Buschmanns Grammatik; Orthographisches Wörterverzeichnis zum Gebrauch in den sächsischen Schulen; das Döbelner Lesebuch für Sexta bis Obertertia; in Obersekunda: Pütz, Altdeutsches Lesebuch; von Obersekunda bis Oberprima: Kluges deutsche Litteraturgeschichte.

Für lateinische Sprache: Stegmanns Grammatik. Für VI bis IV das Uebungsbuch von Oehler, Schubert und Sturmhöfel; für IIIb bis IIa das Uebungsbuch von Warschauer-Dietrich; für Ib das Uebungsbuch von Jân.

Für griechische Sprache: Gerths Grammatik. Für IIIb Weseners Uebungsbuch; für IIIa das Übungsbuch von Dihle, für IIb bis Ia das Uebungsbuch von Dzialas.

Für hebräische Sprache: Grammatik von Gesenius-Kautzsch und das Uebungsbuch von Kautzsch; von Ib an auch der Codex und ein Lexikon.

Für französische Sprache: In IV Plötz-Kares, Elementarbuch, von IIIb bis Ia Plötz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache. Ueberdies wird sämtlichen Schülern das Wörterbuch von Sachs (Schulausgabe) empfohlen.

Für englische Sprache: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache.

Für Geographie: in VI Friedemann, Kleine Schulgeographie von Sachsen; in V und IV Seydlitz, Ausgabe B, und Atlas von Debes; in IIIb und IIIa Seydlitz, Ausgabe C, und Atlas von Diercke und Gäbler.

Für Geschichte: in VI, V und IV Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte; in IIIb und IIIa Andrae, Grundriss der Weltgeschichte; in IIb bis Ia Dietsch-Richter, Grundriss der allgemeinen Geschichte, 1.—3. Teil. Ausserdem von IIIb bis Ia Geschichtsatlas von Putzger.

Für Rechnen: in VI bis IV Särchinger, Rechenheft 1—3.

Für Mathematik: in IIIb bis IIb Heger, Geometrie; Wöckels Aufgaben, herausgegeben von Schröder; in IIa bis Ia Schlömilchs Geometrie und Logarithmen. Sodann von IIIb bis Ia Boymanns Algebra und Hermes' Aufgaben.

Für Naturbeschreibung: in VI bis IV Trautmüller und Krüger, Leitfaden der Botanik; Schilling, Leitfaden der Zoologie; Kraeplin, Exkursionsflora für Sachsen.

Für Physik: Abendroth, Leitfaden der Physik.

Für Stenographie: Krieg, Lehrbuch der Stenographie.

Für Gesangunterricht: Palme, Sangeslust; Albert, Liederbuch für Schulen, 2. Heft.

Nachtrag zu den Schulnachrichten. (S. 16.)

Die diesjährige mündliche Reifeprüfung der S. 17 genannten 10 Oberprimaner wurde am 24. Februar unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel aus Dresden abgehalten. Das Ergebnis des schriftlichen und mündlichen Abiturientenexamens war folgendes:

Name	Heimatsort	Geburtstag	Censuren		Studium od. Beruf.
			Leistungen	Betragen	
Mey	Wurzen	7./4. 75	IIa	I	Medicin
Benndorf	Wurzen	21./9. 75	IIa	I	Postfach
Otto	Wurzen	6. 1 69	IIb	I	Steuerfach
Fritzsche	Wurzen	30./6. 75	II	I	Postfach
Butter	Wurzen	14./10. 74	IIa	I	Medicin
Graupner	Freiberg	28. 9. 72	II	I	Theologie u. Pädagogik
Harig	Grossenhain	5./4. 74	IIIa	I	Medicin
Voertler	Colditz	3./9. 73	IIIa	Ib	Jurisprudenz
Schupp	Riesa	30./9. 73	III	I	Medicin
Mittag	Naundorf	24./8. 73	III	Ib	Landwirtschaft
Ausserdem der Reservelieutenant:					
Emil Henning Marben	Bergedorf	5./4. 67	III	I	Officierscarriere

Ein zweiter uns vom Kgl. Ministerium Zugewiesener trat nach der schriftlichen Reifeprüfung freiwillig zurück; ein dritter, der die ganze Prüfung mitmachte, konnte leider das Reifezeugniss nicht erhalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der **Valediktionsaktus** wird am 7. März vormittags 10 Uhr in der Aula stattfinden.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen am 15. März 1894.

Von	8 Uhr	bis	8, 30	I[b]	Religion:	Richter.
„	8, 30	„	9	II[a]	Physik:	Schmidt.
„	9 Uhr	„	9, 30	II[b]	Lateinisch:	Steuding.
„	10 „	„	10, 30	III[a]	Geschichte:	Schleicher.
„	10, 30	„	11	III[b]	Deutsch:	Krumbach.
„	11 Uhr	„	11, 30	IV	Lateinisch:	Wagler.
„	11, 30	„	12	IV	Naturkunde:	Hoffmann.
„	3 Uhr	„	3, 30	V	Lateinisch:	Oehme.
„	3, 30	„	4	V	Rechnen:	Schmidt.
„	4 Uhr	„	4, 30	VI	Lateinisch:	Eberhardt.
„	4, 30	„	5	VI	Rechnen:	Krumbach.
„	5 Uhr	„	6	I-VI	Turnen:	Grossmann.

Die von den Schülern angefertigten Zeichnungen und Aquarelle werden im Zeichensaale ausgestellt sein.

Wurzen, den 1. März 1894.

Prof. Dr. **W. H. Roscher,** Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf